

DIZ

DOEPKE-INFO-ZEITUNG

KOSTENLOSE KUNDENZEITUNG DER FIRMA DOEPKE SCHALTGERÄTE GMBH & CO. KG

IN DIESER AUSGABE

FI-Schutz auch bei erschwerten Umgebungsbedingungen.....1	Middle East Electricity 2011 in Dubai 2	Mit dem Bus im Dienste der Umwelt.....3	Seit langer Zeit in unserer Mitte 4
Die Initiative Elektro+ 2	Normenkunde 2	Anfassen erwünscht: Touch me, baby!3	Regionaler Ausbildungstag 4
			Veranstaltungshinweise 4

Heavy Duty: FI-Schutz auch bei erschwerten Umgebungsbedingungen

Wird die Luft zur Last, hilft die neue HD-Ausführung der Doepke-RCCB

Seit über 50 Jahren ist Doepke für **Verlässlichkeit und Langlebigkeit seiner Fehlerstromschutzschalter bekannt, nicht zuletzt aufgrund der konsequenten Verarbeitung von hochwertigen Materialien.**

Neue Technologien machen es nun möglich, auch für widrige Einsatzgebiete eine erhebliche Steigerung der Funktionssicherheit sowie der Zuverlässigkeit zu erreichen. Aggressive Atmosphären mit Schadgasen und hoher Luftfeuchtigkeit können die Materialien im RCCB auf Dauer negativ beeinflussen. Sie können im RCCB-Innen Korrosion zur Folge haben. Dabei verändern sich die Oberflächen von Metallteilen der Schalt- und Auslösemechanik, wodurch die Funktion des Schalters dauerhaft gestört werden kann.

Die Praxis zeigt, dass selbst geschlossene Gehäuse und Verteilerkästen nur einen begrenzten Schutz bieten: Früher oder später findet doch ein Luftaustausch statt und der Korrosionsprozess wird eingeleitet. Schadgase in relevanten Konzentrationen treten in verschiedenen Bereichen auf, beispielsweise in der



Der neue Fehlerstromschutzschalter in Heavy-Duty-Ausführung, erkennbar am Kürzel „HD“

Landwirtschaft, in lösungsmittelverarbeitenden Betrieben oder in Schwimmbädern.

Heavy Duty (HD)

Als Spezialist für Differenzstrom- und Fehlerstromschutzschalter haben wir eine neue Variante im Programm: „Heavy Duty“ steht für hohe Beanspruchung. Diese neue

Serie ist so konstruiert, dass die Fehlerstromschutzschalter unempfindlicher gegenüber aggressiven Umwelteinflüssen sind. Neue Materialien und Beschichtungen gewähren eine noch sicherere Schutzfunktion unter erschwerten atmosphärischen Bedingungen. Die Einsatzgebiete für die HD-Serie sind vielseitig: Baustellen, Biogasanlagen,

Kläranlagen, Lackierereien, Hafenanlagen, Werften, Laboratorien, Schwimmbäder, Tankanlagen, Tunnel, Raffinerien oder auch lösemittelverarbeitende Betriebe sind nur einige Beispiele.

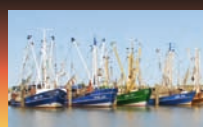
HD-Geräte weisen hier eine deutlich erhöhte Lebensdauer auf. Dabei werden nicht einfach nur durch eine besondere Kapselung Symptome reduziert: Die HD-Schalter begegnen dem Korrosionsproblem direkt, denn wichtige Baugruppen sind materialbedingt unempfindlicher gegen chemische Einflüsse.

Produktverfügbarkeit

In Bauform und Montage unterscheiden sich die Geräte nicht von herkömmlichen Schaltern. Grundsätzlich sind alle Doepke-Fehlerstromschutzschalter auf Wunsch als HD-Ausführung lieferbar.

Unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit. ■

Reinhard Esen
Produktmanagement



Für eine zukunftssichere Elektroinstallation

Die Initiative ELEKTRO+ macht sich für eine sichere, komfortable und zukunftsfähige Elektroinstallation stark

Um im Sinne des Verbraucherschutzes die Bauherren und Renovierer über die Planungsstandards zu informieren, gründete die HEA gemeinsam mit dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V. (ZVEI) die Initiative ELEKTRO+.

ELEKTRO+

Die Initiative ELEKTRO+ bereitet die in Normen und Vorschriften enthaltenen Festlegungen über die Ausstattung der Elektroinstallation in Wohnungen so auf, dass die bei der Planung Tätigen (z. B. Architekten, Elektrofachbetriebe) neutrale, verständliche Informationen erhalten. Diese Informationen sollen aber auch Bauherren und Käufern von Eigentumswohnungen und Eigenheimen eine Mitsprache bei der Planung ihrer Elektroinstallation ermöglichen. Diesen Zielgruppen werden neutrale Informationen zur Verfügung gestellt, um den Gefahren durch eine überlastete Elektroanlage entgegenzuwirken.

Ziel ist es, das Bewusstsein für Bauherren und Modernisierer für eine sichere und zukunftsfähige Elektroinstallation zu stärken. Seit Jahren wird das Thema Elektroinstallation vernachlässigt. Indiz dafür sind die oft unterdimensionierten Elektroanlagen in Neubauten, die den Mindeststandards nicht genügen.

Es fehlt an Schaltern, Steckdosen, Beleuchtungsauslässen, Kommunikationseinrichtungen und Stromkreisen.

Im Gebäudebestand ist die Situation noch kritischer. Etwa 10,6 Millionen Wohneinheiten von vor 1949 werden in Deutschland bewohnt und nutzen größtenteils die ursprüngliche Elektroanlage. Da diese die heutigen Komfortanforderungen der Bewohner bei weitem nicht erfüllen, werden diese durch die Nutzung der heute üblichen Hausgeräte an ihrer Belastungsgrenze betrieben, ohne dass die Bewohner sich dessen bewusst sind. Der geringe Ausstattungsgrad von Wohngebäuden trägt dazu bei, dass durch Verwendung von Steckerleisten und Verlängerungen die geringe Anzahl der Stromkreise dauerhaft überlastet ist und dadurch die Brandgefahr erhöht wird.

Die Initiative ELEKTRO+, an der auch unser Unternehmen beteiligt ist, bietet im Downloadbereich eine Vielzahl verständlicher Informationen für Endverbraucher und Fachleute. Alle Informationen finden Sie unter www.elektro-plus.com.

Johann Meints
Leitung Marketing



NORMENKUNDE



DIN VDE 0100-482:2003-06

Errichten von Niederspannungsanlagen, Teil 4, Kapitel 48, Hauptabschnitt 482: Brandschutz bei besonderen Risiken oder Gefahren.

In dieser sicherlich bekannten Norm sind Anforderungen und Schutzmaßnahmen aufgeführt, die bei der Auswahl und Errichtung von elektrischen Anlagen in Räumen oder Orten mit besonderem Brandrisiko anzuwenden sind. Zum Beispiel muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, dass leicht entzündliche Stoffe in der Nähe eines Betriebsmittels – sowohl im normalen Betrieb als auch im Fehlerfall – zur Brandgefahr werden können.

Der Begriff „feuergefährdete Betriebsstätte“ dürfte ebenfalls bekannt sein. Ein Beispiel hierzu wäre eine Lagerhalle mit Materialien wie Holz und Papier. Die Einstufung in feuergefährdete Betriebsstätten ist vom Betreiber/Nutzer möglichst mit Hilfe eines Sachverständigen vorzunehmen. Für Kabel- und Leitungsanlagen sind für den Schutz bei Isolationsfehlern Fehlerstrom-

Schutzeinrichtungen (RCDs) mit $I_{\Delta n} \leq 300$ mA vorzusehen. Aber wussten Sie auch, dass beim Einsatz von Flächenheizelementen nur RCDs mit $I_{\Delta n} \leq 30$ mA verwendet werden dürfen? Fehlerströme < 100 mA können hier bereits zur Brandgefahr werden.

Schauen Sie doch auch mal in die Richtlinie zur Schadenverhütung VdS 2033. Hier ist eine hilfreiche Tabelle zur Beurteilung von feuergefährdeten Betriebsstätten und diesen gleichzustellenden Risiken aufgeführt. Dazu zählen auch Gebäude mit verkehrstechnischer Bedeutung oder mit unersetzbaren Gütern mit hohem Wert wie z. B. Bahnhöfe, Flughäfen, Kaufhäuser, Hotels, Krankenhäuser, Ausstellungen, Museen, Rechenzentren. ■

Günter Grünebast
Leitung Normung/
Prüfung/Zertifizierung



Middle East Electricity 2011 in Dubai

Doepke auf der größten Fachmesse für Elektro- und Energietechnik in der Golfregion



Bereits zum 36. Mal fand die Middle East Electricity, die in der Region größte Fachmesse auf dem Gebiet der Elektrizitäts- und Energietechnik, vom 8. bis 10. Februar 2011 im Dubai International Exhibition Centre statt.

Ein Hauch von Ostfriesland im Nahen Osten:
Doepke auf der Middle East Electricity

Kernthemen der Messe waren Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung, kommerzielle, industrielle und Wohnraumbeleuchtung, Wasser, neue und erneuerbare Energie sowie Nuklearenergie. Die Middle East Electricity wird regelmäßig von Ausstellern und Besuchern als das führende Ereignis seiner Art weltweit bewertet. Die

Firma Doepke International Trading LLC präsentierte auch dieses Jahr ein breites Angebot an elektrotechnischen Produkten. ■

Edgar Eichmann
Leitung Vertrieb Export



Mit dem Bus im Dienste der Umwelt

Neue Gebäudeleittechnik beim Umwelt- und Recycling-Dienstleister Interseroh in Köln

Die Firma Interseroh mit Sitz in Köln steht für hochwertiges Recycling und moderne Kreislaufwirtschaft: Knapp 1.900 Mitarbeiter an über 100 Standorten in Europa, den USA und Asien organisieren die Beschaffung wertvoller Sekundärrohstoffe.

Der dabei entstehende Organisationsaufwand spiegelt sich in der Infrastruktur wider: Ohne die passende IT wäre ein effektives Recycling kaum möglich. Es versteht sich daher von selbst, dass bei Interseroh höchster Wert auf die ständige Verfügbarkeit von Netzwerken und Servern gelegt wird. Auch das Rechenzentrum der Firmenzentrale in Köln ist entsprechend abgesichert: Es verfügt über moderne Klimatechnik, einen eigenen Transformator und natürlich über ein Notstromaggregat, das einspringt, bevor die Kapazität der USV-Geräte für die unterbrechungsfreie Stromversorgung erschöpft ist.

Diese Infrastruktur stellt einige Ansprüche an die Gebäudetechnik, die das reibungslose Zusammenspiel und die Verfügbarkeit der Komponenten garantiert. Sie muss kritische Umgebungsbedingungen rechtzeitig erkennen und zuverlässig melden. Interseroh setzt daher seit längerem auf intelligente Gebäudeleittechnik, bislang gesteuert von einem PC, der nur diesem Zweck diene. Aus technischen Gründen musste diese Steuerung erneuert werden: Einige Komponenten des zentralen PCs näherten sich dem Ende ihres Lebenszyklus.

Für Interseroh der Anlass, auf ein Bussystem umzusteigen, das keine verschleißanfällige PC-Hardware zur Steuerung benötigt.



Effektives Recycling braucht effektive Organisation:
Ein Teil des Interseroh-Serverparks in Köln

Nach dem Vergleich mehrerer Systeme überzeugte das Dupline-System durch seinen einfachen und robusten Aufbau, seine zukunftssichere Skalierbarkeit sowie nicht zuletzt durch seine Zuverlässigkeit und sein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Vorgestellt, geplant und installiert wurde das System durch die Firma Pink Elektrotechnik aus Düsseldorf, die seit mehr als 25 Jahren am Markt vertreten ist und bereits seit

einiger Zeit die Elektrotechnik der Interseroh-Zentrale betreut.

Zentrale Steuereinheit des Dupline-Busses ist der Kanalgenerator DKG, ein Reiheneinbaugerät zur Hutschienenmontage. Er sitzt also genau dort, wo er seine Steuer- und Regelungsaufgaben am besten erfüllen kann: in der Verteilung. Der DKG benötigt keine mechanischen Komponenten und ist daher völlig wartungs- und verschleißfrei.

An den Dupline-Bus kann eine Vielzahl von Sensoren und Aktoren angeschlossen und zentral verwaltet werden. Im Interseroh-Serverpark wachen nun Rauch-, Wasser- und Präsenzmelder, Spannungs- und Temperatursensoren sowie verschiedene Magnetkontakte über das Gebäude. Zusätzlich zu den ortsnahen Anzeigen lässt sich der aktuelle Gebäudestatus über einen Webserver im Intranet kontrollieren.

Nach einem reibungslosen Umstieg von der alten zur neuen Technik geht das Projekt zur Zeit in seine Abschlussphase: Ein Teil der Überwachungsfunktionen ist bereits in Betrieb, ebenso der Webserver. Die noch fehlenden Komponenten werden in den nächsten Wochen angeschlossen, so dass bald alle vitalen Gebäudefunktionen an einer Stelle verwaltet werden – ganz ohne PC-Hardware, ganz zuverlässig. ■

Andreas Pink
Geschäftsführer Pink Elektrotechnik GmbH
www.pink-et.de



Anfassen erwünscht: Touch me, baby!

Ein ganzes Gebäude mit einem Finger steuern:
Touchpanel erfreuen sich zunehmender Beliebtheit

Wissen Sie eigentlich, wie groß die Touchpanel-Auswahl für Dupline ist? Sicher, wir haben ein paar Panel in unserer Preisliste: ein monochromes mit 3,8" Bildschirmdiagonale für den kleinen Geldbeutel oder – wenn es etwas komfortabler sein darf – ein 5,7" großes in Farbe.

Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs: In Wirklichkeit können wir für Touchpanel oder IPCs (Industrie-PCs) auf eine weit größere Auswahl zurückgreifen. Stellvertretend für die vielen Modelle seien hier nur einige genannt.

DSC 3651A:

Ein leistungsfähiger Multimedia-Panel-PC mit einem 12,1"-TFT-Display in XGA-Auflösung, Ethernet und Sound-Ausgang. Hinter der platzsparenden Fassade verbirgt sich ein vollwertiger PC mit handelsüblichem Betriebssystem.

DSC 3711A, der größte IPC

Dieser PC ist mit einem 15"-TFT-Display, Ethernet und vielen USB-Schnittstellen ausgestattet. Durch das vorinstallierte Windows XP Professional können auf diesem IPC alle wichtigen Anwendungen, die in Wohnzimmer, Küche oder Arbeitszimmer gewünscht sind, ausgeführt werden.

DSC 3711A (Sonderversion)

Ausgestattet mit einer SSD-Festplatte (somit ohne mechanische Teile) und Windows 7, kann es sogar ein Multimedia-Server sein!

Ach ja: Mit einem Touchpanel von uns können Sie „nebenbei“ natürlich auch Dupline steuern. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf Wunsch stellen wir Ihnen kostenlos weitere Informationen zur Verfügung.



Weit mehr als nur ein Display:
Beim DSC 3711 A handelt es sich um einen vollwertigen PC, der unauffällig in der Wand verschwindet und zentrale Steuerungsaufgaben übernehmen kann

Gerne beantworte ich Ihre Fragen auch direkt unter der Telefonnummer (0 49 31) 1806-820. ■

Jochen Janßen
Leitung Produktmanagement



Seit langer Zeit in unserer Mitte

Herzlichen Glückwunsch zum 25. Jubiläum



Am 26. Mai ist es 25 Jahre her, dass Anja Zimmer in unsere Firma kam.

Nach einer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau wechselte sie nach dreijähriger Gesellentätigkeit in die Reparaturabteilung unseres Hauses. Auch an der Fertigung unserer Fehlerstromschutzschalter war Frau Zimmer beteiligt.

Sorgt für die gewohnte Doepke-Qualität:
Anja Zimmer kümmert sich um die Prüfstraße

Seit Jahren sorgt sie dafür, dass die Fehlerstromschutzschalter die Prüfungen in der hauseigenen Prüfanlage gemäß unseren hohen Standards ordnungsgemäß durchlaufen.

Privat verbringt Anja Zimmer ihre Zeit gerne mit ihrem Mann und den beiden inzwischen erwachsenen Töchtern, fährt gerne Motorrad, liebt Gartenarbeit und Fitnesssport.

Für die Zukunft wünschen wir Frau Zimmer gute Gesundheit und weiterhin viel Elan und Freude bei der Arbeit.

Das Schaf unterwegs

...heute in den Bergen:



Erwischt: Das Doepke-Schaf beim Après-Ski

Fordern Sie unsere neuen Prospekte an:



DRCA-Prospekt
Art. Nr. 5900181



DFS-HD-Prospekt
Art. Nr. 5900196

Bestellbar unter www.doepke.de,
per E-Mail: tanja.schueler@doepke.de
oder telefonisch: 04931 1806-828.

Regionaler Ausbildungstag in Norden

Chance: Azubi. Werden Sie, was Sie wollen

Ausbildungsbetriebe der Region informieren Schüler, Eltern und Lehrer über ihr aktuelles Ausbildungsangebot.

Am 17. März war es wieder so weit – in der Aula der BBS Norden stellten 27 Betriebe aus der Region über 50 Ausbildungsberufe vor.

Mittlerweile zum fünften Mal fand diese Informationsveranstaltung statt. Ziel des Ausbildungstages ist es, den Schülern und Schulabgängern einen Eindruck zu vermitteln, welche Tätigkeitsfelder es überhaupt gibt, welche Voraussetzungen dafür nötig sind und wie die Ausbildung im Detail aussieht.

Den interessierten Jugendlichen wird eine Möglichkeit geboten, sich mit Ausbildern und Auszubildenden



Ausbilder und Auszubildende informieren über die Berufe, die in unserem Unternehmen erlernt werden können.

an Ort und Stelle über die verschiedenen Berufe auszutauschen, Informationsmaterial zu sammeln und erste Kontakte zu knüpfen. Auch für Unternehmen bietet dieses Forum eine gute Gelegenheit, sich aktiv zu präsentieren und mit potentiell zu-

künftigen Mitarbeitern in Kontakt zu treten. ■

Benjamin Bruns
Auszubildender zum
Industriekaufmann



HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH & Co. KG

Stellmacherstraße 11
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0
Telefax: +49 4931 1806-101
E-Mail: info@doepke.de
www.doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Es ist ein Brauch von alters her:
Wer Sorgen hat, hat auch Likör.
Doch wer zufrieden und vergnügt,
sieht zu, daß er auch welchen kriegt.*

Wilhelm Busch

TERMINE / HINWEISE

**Zukunftstag
für Mädchen und Jungen**
14.04.2011

Citylauf, Norden
16.04.2011
Doepke-Zelt,
Marktplatz Norden

elcom, Kiev (Ukraine)
12.04.-15.04.2011
Halle 1.0, Stand B 221
(KVK-Elektro)

**Elfack, Göteborg
(Schweden)**
09.05.-13.05.2011
Stand B05:46 (AB Novum)

Elektro, Moskau (Russland)
06.06.-09.06.2011
(Astro Uzo)